

Sektion Aarau

Schweizer Alpen-Club SAC

Club Alpin Suisse

Club Alpino Svizzero

Club Alpin Svizzer



«Die Rote Karte»

sac-aarau.ch

Nr. 6 November/Dezember 2014



Der Zug ist in voller Fahrt

Erinnert ihr euch an den Zughalt „GV 2014“? In der Roten Karte vom Juli/August war da vom Zug die Rede, der durch die wunderbare Frühlingslandschaft fuhr. Zugegeben, der Frühling war warm und im Juni lag der Sommer bereits in seinen letzten Zügen. Viele Touren wurden in diesem Jahr nicht durchgeführt, verkürzt oder vereinfacht – einfach, weil der SAC-Zug halt öfters durch verregnete, kühle Landschaften fuhr. Im Moment dieser Niederschrift lässt immerhin der Altweibersommer mit allerdings deutlich kürzeren Tagen zu, dass noch einige schöne Erinnerungen an den „Sommer 2014“ auf dieser oder jener Tour erschafft werden können. Wahrscheinlich wird es dadurch auch möglich, dass die Arbeiten an der Energieversorgung der Chelrenalpütte noch vor der einsetzenden Kälte und damit gefrorenem Boden beendet werden können. Die nächste Sommersaison muss dann zeigen, ob die immer noch bestehenden Probleme mit der Anlage nach der Fertigstellung beseitigt sind. Da darf man gespannt sein. In diesem Zusammenhang wird im zügig fahrenden SAC-Zug im vordersten Abteil diskutiert, wer denn an der GV 2015 als neuer Hüttenchef oder auch als neue Hüttenchefin zusteigen wird. Die Hüttenkommission ist vom Vorstand gewählt, hat sich aber im Zug noch nicht im gleichen Abteil gefunden, weil alle noch da oder dort unterwegs sind. Dieses anspruchsvolle, aber auch interessante Amt als Hüttenchef muss dringend besetzt werden. Die Mitglieder der Hüttenkommission werden sicherlich mit ihrem Hüttenchef zusammen ein gutes Team bilden, so dass man nicht davor Angst haben muss, auf sich alleine gestellt zu sein. Anruf erwünscht, man melde sich im vordersten Zugabteil!

Dafür durften die Leute in jenem Abteil mit Freude zur Kenntnis nehmen, dass sich Adrian Spiess zu ihnen gesellt hat, der hoffentlich ab GV 2015 definitiv in diesem Abteil Platz nehmen wird. Er ist im Moment für die website verantwortlich, arbeitet sich in das Tourenverwaltungssystem ein und wird sich dann auch Gedanken dazu machen, ob er die Gesamtverantwortung für das Resort Medien&Kommunikation übernehmen kann.

So fährt der Zug weiter Richtung Spätherbst und Winter. Die Landschaft, die am Fenster vorbeizieht, ist manchmal in Nebel gehüllt, hin und wieder bläst ein Herbststurm die farbigen Blätter von den Bäumen, über Wege und Strassen und lässt die Landschaft auch einmal in wunderbar warmen Farben und Abendstimmungen erscheinen. Die Tourenziele werden geringer und auch weniger hoch, dafür werden schon bald die ersten Schneeschuhe montiert, die Skis und Skitourenfelle werden für Aufstiege und Abfahrten bereit gestellt und um das Neujahr herum geht die Wintertourensaison so richtig los. Die Leute aus dem vordersten Abteil beschäftigen sich mit dem Jahresprogramm 2015, viel administrative Arbeit wird erledigt und die Tourenleitenden bereiten sich gewissenhaft auf die Wintersaison vor. Im Zug merkt man schon, dass es bald Richtung Jahresende geht und die ersten wünschen sich schon frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Dem schliessen sich die Leute im vordersten Wagen an und freuen sich, gemeinsam im SAC-Zug in ein fröhliches, spannendes und reizvolles Jahr 2015 zu fahren, in dem viele schöne, anstrengende und auch entspannende Momente auf uns warten. Und auch ein kleiner Fotowettbewerb soll dann wieder stattfinden, nachdem das Bild in der RK Nr. 4 den Everest von der tibetischen Seite zeigt – die schönste Seite dieses grössten der Riesen. Gewonnen hat übrigens Silvan Schenk, der der erste mit der richtigen Lösung war. Gratulation, der Preis (ein Nachtessen in Aarau) wurde eingelöst! Und als letzte Wünsche aus dem vordersten Abteil des SAC-Zuges an alle Mitreisenden: Keine Unfälle im Jahr 2015, einen schneereichen Winter und einen sonnigen Sommer (dieser Wunsch geht auch an Petrus!) und an diesem oder jenem Ort Mithilfe von Mitreisenden bei der Erledigung verschiedenster Aufgaben, die im SAC nicht weniger geworden sind. Ein gutes Jahr 2015!

Euer Präsident

Schweizer Alpen-Club SAC
Sektion Aarau, 5001 Aarau
www.sac-aarau.ch
info@sac-aarau.ch
Postcheckkonto: 50-619-1
IBAN: CH62 0900 0000 5000 0619 1
(BIC: POFICHBEXXX für Ausland)

Nr. 6 November/Dezember 2014

Redaktion (ad interim)

Beat Hollenstein, 062 822 55 03
beat.hollenstein@sac-aarau.ch

Layout

Fritz Gebhard, 062 827 15 18
fritz.gebhard@sac-aarau.ch

Inserate

Verena Köpfl, 062 824 40 68
verena.koepfli@sac-aarau.ch

Mitgliederverwaltung

Adressänderungen

Christian Messerli, 062 891 33 58
christian.messerli@sac-aarau.ch

Druck

Druckerei Mäder AG, 5033 Buchs

Redaktionsschluss

Inserateannahmeschluss

Nr. 1/2015	1. Dezember 2014
Nr. 2/2015	1. Februar 2015
Nr. 3/2015	1. April 2015
Nr. 4/2015	1. Juni 2015
Nr. 5/2015	1. August 2015
Nr. 6/2015	1. Oktober 2015

Inhalt

Herausgegriffen	2
Touren und Anlässe	4
Sektionstouren	4
Voranzeige	10
Familienbergsteigen FaBe	10
Kinderbergsteigen KiBe	12
Jugendorganisation JO	14
Seniorengruppe 1A	14
Seniorengruppe 2	15
Mitteilungen	16
Präsidentenwochenende auf der Chelenalphütte	16
Jahresprogramm 2015	17
Gelesen: Silvio Birchers „Nah am Zeitgeschehen“	17
Neumitglieder	18
Geburtstage	18
Berichte über Touren und Anlässe	18
Abschönen, 24./25. Mai 2014	18
Ausbildungswoche für SAC-Tourenleiter Bergwandern	19
GTA, 3. Teil: Gran Paradiso Süd–Susa, 6.07.–03.08.14	20
KiBe Lager in der Sewenhütte, 3.8.–8.8.2014	22
Mit einer Gruppe des SAC Aarau unterwegs	24
Verwall (Österreich) 15.–17.8.2014	25
Dom via Festigrat mit Verena, 16./17. August 2014	26
Arpelstock, 6.–7. September 2014	27

Klubhaus Irehägeli
sac-aarau.ch/huetten



Auskunft und Reservation:
Peter Widmer 062 776 10 15

Umschlagabbildung

Aufstieg zum Campo Tencia, 30. April 2013
Foto: Ruedi Jean-Richard

Sektionstouren

01.11.2014	Herbstwanderung im Wallis
Trekking	Samuel Cornaz, P 062 212 34 36, M 079 350 56 31
Anforderungen	T2, C
Auf-/Abstieg, MZ	Wandertour, ca. 220 Hm Aufstieg, 550 Hm Abstieg, ca. 20 km, MZ 6 ½ h
Reiseroute	ÖV
Unterk./Verpfl.	Verpflegung unterwegs aus dem Rucksack
Kosten	85.– ca., Basis Halbtax
Karten	1287 Sierre, 1286 St-Léonard, 1306 Sion
Durchführung	Do, 30. Oktober beim TL zwischen 20.15 und 21.30
Route / Details	Darnona–Chermignon-d'en Bas–La Véreilla–Punkt 1029–Sarmona–Punkt 823–Les Hombes–Les Granges–Comba Bernard–Le Mont–Sion (je nach Verhältnisse Abkürzung über Les Planisses–La Brunière–St-Léonard–Uvrier–Plan Signièse möglich)
Zusatzinfo	Abfahrt/Treff: öV Aarau ab 6.14, mit Umsteigen in Olten (wo der TL einsteigt), Spiez, Visp und Sierre (auf dem Funiculaire nach Montana); Ankunft in Darnona um 9.22, Rückfahrt Sion–Visp–Bern–Olten ab 17:25 (Ankunft in Aarau ab 20:12)

Liebe
auf den
ersten
Schluck.



Partyservice

Wir liefern Ihnen Getränke, Kühlschränke, Partyzelte, Festischgarnituren und vieles mehr.

Lieferservice

Wir liefern innert 24 Stunden. Einfach anrufen.

Abholmarkt

Profitieren Sie von unseren speziellen Aktionen.

Heiz- und Regeltechnik

Bernhard Hächler AG

Tel. 062 842 79 25 heizung.service@bluewin.ch

Wir können auch Heizungen reparieren!

Optimierung bestehender Heizungen.

Produkte- und brennstoffunabhängige Beratung
beim Ersatz Ihrer Heizung

- Service und Reparaturen
- Optimierungen
- Öl-, Gas-, Holzheizungen
- Wärmepumpen
- Regelungen
- Solaranlagen
- Kompletter Heizungsservice
- Störungsbehebungen

Ausrüstung
Anmeldung

Nach der Wanderung reisen die Teilnehmer eventuell allein nach Aarau zurück, da der TL möglicherweise in der Romandie bleibt.
Normale Wanderausrüstung mit gutem Schuhwerk
Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldestart 01.10.2014, Anmeldeschluss 28.10.2014

05.11.2014

Konditionstraining – Bliib fit mach mit

Anlass
Reiseroute
Kosten
Treffpunkt
Route / Details

Vreni Köpfl, P 062 824 40 68, M 079 487 59 45
Umkleide-Turnhalle-Dusche-Ankleide-Schlummertrunk
2.– Fr. ins Kässeli für ?
05.11.2014, 20:30 / Aarau, Schanzmätelistr., oberhalb PP Schanz
Von 20.30 bis 22.00 Uhr werden wir uns mit Aufwärmen, Kraftübungen, Spielen etc. in Form halten. Wer will, kommt anschl. zum Ausklingen des Abends zu einem Schlummertrunk mit. – Keine Anmeldung erforderlich.
Zusatzinfo
Auf den Sommertouren die Muskeln gestärkt? Im Winter die Muskeln nicht verkümmern lassen, sondern bei uns mitmachen.

07.11.2014

Monatsversammlung

Anlass
Treffpunkt
Route / Details

Beat Blattner, P 062 822 09 71, M 079 329 01 56
Werner Stähli, P 062 824 42 75, M 079 314 42 57
07.11.2014, 19:30 / Restaurant Traube, Hauptstrasse 58, 5024 Küttigen
Letzte Monatsversammlung im 2014. Wir treffen uns wieder im Januar 2015, bedanken uns für die rege Beteiligung während des Jahres und wünschen euch eine gute Zeit.
Traktanden
Mitteilungen aus dem Vorstand; Vorstellung Neumitglieder; Tourenbesprechungen; Verschiedenes.
Vortrag
Martin Rickenbacher:

Aarau – Zentrum bei der Vermessung der Alpen um 1790.

Der Kartenhistoriker und Ingenieur Martin Rickenbacher aus Bern berichtet uns von den Bestrebungen des Aarauer Seidenbandindustriellen Johann Rudolf Meyer (1739–1813), der dem Mangel an einer guten Schweizerkarte abhelfen wollte. Meyer nahm dazu 1786 den Strassburger Ingenieur Johann Heinrich Weiss (1758–1826) in seine Dienste, kurz darauf auch den Engelberger Zimmermann Joachim Eugen Müller (1752–1833). Direkt im Gelände mit Gips modellierte Reliefs, Panoramen und Ansichtsskizzen sowie Winkelscheiben wurden zwischen 1796 und 1802 in Aarau zum «Atlas Suisse» verarbeitet. Dieses aus 16 Blättern und einer Generalkarte bestehende Kartenwerk war seinerzeit umstritten, aber es stellte erstmals die Alpen mit ansprechender Genauigkeit dar. Bis zum Erscheinen der Dufourkarte war es die beste Karte der Schweiz.

09.11.2014

Suhrentalerfahrt, KulTour

Trekking
Anforderungen
Auf-/Abstieg, MZ
Reiseroute
Unterk./Verpfl.
Kosten
Karten
Durchführung
Treffpunkt
Route / Details
Zusatzinfo

Yvonne Stocker-Bachmann, P 062 775 02 64, M 079 313 31 75
T1, A
Aufstieg 381 Hm; Abstieg 272 Hm und MZ ca. 3,5 Stunden (gemütlich)
Aarau–Schöftland und retour ab Schmidrued über Schöftland nach Aarau
Mittagessen im Restaurant Sternen in Schmidrued, Menu à la Carte
20.– Basis Halbtax, ohne Mittagessen jedoch mit Führung und Imbiss während der Wanderung
224 Olten
bei der TL, wird bei jedem Wetter durchgeführt
09.11.2014, 08:05 / Bahnhof Aarau Gleis 13
Abmarsch beim Bahnhof Schöftland Richtung Felsenklause, weiter zur Bööler Passhöhe und via Hohliebi, Pfaffenberg, Steinig nach Schmidrued.
Die gesellige und gemütliche Wanderung für alle mit gemütlichem Tempo. Es besteht die Möglichkeit, mit dem Postauto in Schmiedrued zur Gruppe zu stossen. Mittagessen im Restaurant Sternen in Schmiedrued und anschliessende Führung im Webereimuseum. Das Weberei- und Heimatmuseum in

Schmiedrued ist eine kleine Perle im Ruedertal und sicher einen Besuch wert. Wir erhalten eine Extradführung, da das Museum in der Regel im November schon geschlossen ist. Warme Kleidung ist darum auch für das Museum erforderlich, da nicht geheizt.

Ausrüstung Wander- und Regenausrüstung evtl. Stöcke (je nach Bedarf). Für einen kleinen Imbiss unterwegs ist die TL besorgt.

Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldeschluss 04.11.2014

12.11.2014 Konditionstraining – Bliib fit mach mit

Anlass Vreni Köppli, weitere Infos siehe 05.11.2014

14. –16.11.14 Wanderung im Süden

Trekking Peter Demuth, P 062 777 16 31, M 079 244 68 62
Anforderungen T2, A

Auf-/Abstieg, MZ 1. Tag: ca. 5 ½ h, Aufstieg 1100 m, Abstieg 630 m
2. Tag: ca. 4 ½ h, Aufstieg 900 m, Abstieg 130 m (+ freiwillige „Extras“),
3. Tag: ca. 4 ¾ h, Aufstieg 120 m, Abstieg 1300 m.

Reiseroute ÖV: Aarau ab 6.30 via Zürich–Lugano nach Maroggia.

Unterk./Verpfl. Croce (über Menaggio) ab: 14.45 via Lugano–Zürich, Aarau an 19.27.
Halbpension im Albergo Cavaria in San Fedele und im Rifugio Venini am Monte Calbiga.

Kosten Fr. 63.–, Basis Halbtax und € 110.–

Karten 286 (T) Malcantone und 287 Menaggio

Durchführung Benachrichtigung per Mail am 11.11. Abends.

Treffpunkt 14.11.2014 / Bahnhof Aarau, Gleis 3



HÄUPTLI & MARCHESI

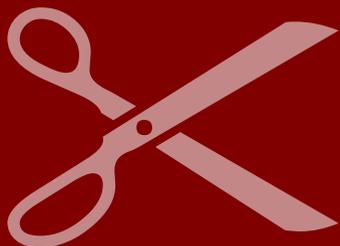
Plattenleger und Kundenmaurer

Uns ist keine Aufgabe zu knifflig. Stellen Sie uns auf die Probe!

Ob bei Neubauten, Umbauten, Renovationen und Sanierungen: wir packen jede Aufgabe.



Häuptli & Marchesi AG · Rohrerstrasse 62 · 5001 Aarau · Tel. 062 822 70 88 · www.haeuptli-marchesi.ch



schär
COIFFEURSALON

Damen- und Herrensalon | Elisabeth Nigg
Aarauerstrasse 38 | 5033 Buchs AG | 062 822 28 54
Herren ohne Voranmeldung | Montag geschlossen
Dienstag–Freitag 7.30–18.00 | Samstag 7.30–13.00

- Zusatzinfo** Zum diesjährigen Bergwander-Abschluss genehmigen wir uns eine weitere Etappe der Via dei Monti Lariani. Diesmal eine gemütliche, einfache aber sehr aussichtsreiche Route zwischen Luganersee (Ceresio) und Comersee (Largo). Der Zustieg erfolgt am ersten Tag von Maroggia via Rovio zur Cima Crocetta (nördlich des Monte Generoso), danach Abstieg via Alpe d'Orimento ins Gebiet Intelvi nach San Fedele. Wenn die „halbwilde“ Haflingerherde vom Monte Bisbino schon in ihrem Winterquartier ist, treffen wir sie vielleicht auf den Alpweiden an. Siehe www.cavallidelbisbino.com. Das Intelvi-Gebiet war lange Zeit europaweit bekannt für ihre Stukkateure. Der zweite Tag führt uns über den Grat zwischen den beiden Seen zum Rif. Venini (1576 m) mit traumhafter Aussicht auf die umliegenden Berge. Siehe Fotos auf www.rifugiovenini.com. Am zweiten Tag bleibt genug Zeit um noch einen der Gipfel (Monte Galbiga, 1698 m oder Monte di Tremezzo, 1700 m) zu besteigen oder die eindrucklichen Naturstein-Bauwerke aus dem Ersten Weltkrieg der Linea Cadorna bei der Hütte zu besichtigen. Am dritten Tag geht es teilweise auf der alten Militärstrasse hinunter nach Croce über Menaggio, von wo aus wir mit einem italienischen Bus bis Lugano die Heimreise antreten.
- Ausrüstung** Übliche Wanderausrüstung mit Hüttenschlafsack und Hüttenfinken, ID, Euros für Getränke und sonstige pers. Bedürfnisse.
- Anmeldung** Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 09.11.2014
- 19.11.2014** **Konditionstraining–Bliib fit mach mit**
Anlass Vreni Köppli, weitere Infos siehe 05.11.2014
- 21.11.2014** **Sturztraining, Kletterhalle Lenzburg, Thomas Georg**
Ausbildung Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44
Anforderungen 4c
Kosten 13.– Eintritt, wenn kein Abo
Treffpunkt 21.11.2014, 18:55 / Kletterhalle Lenzburg
Anmeldung Internet; Anmeldestart 01.01.2014, Anmeldeschluss 15.11.2014
- 26.11.2014** **Konditionstraining – Bliib fit mach mit**
Anlass Vreni Köppli, weitere Infos siehe 05.11.2014
- 28.11.2014** **Boulderkurs für Anfänger, Kletterhalle Lenzburg**
Ausbildung Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44
Kosten 105.– + Eintritt Fr. 50.–, wenn kein Abo
- Treffpunkt** **28.11.2014, 18:55 / Kraftreaktor**
Route / Details 4x Freitag-Abend, 28.11.-19.12. 19.00–21.00 Uhr
Kursleitung Team Kraftreaktor
Ausrüstung Kletterfinken
Anmeldung Internet; Anmeldestart 01.01.2014, Anmeldeschluss 14.11.2014
- 29.11.2014** **Spätherbstwanderung**
Trekking Christine Gerber, P 062 771 59 34, M 077 407 13 37
Anforderungen T2, B
Auf-/Abstieg, MZ +800m /-800m / 5 ½ Std.
Reiseroute ÖV
Unterk./Verpfl. Mittagessen im Restaurant auf dem Hinteren Weissenstein, ZV aus dem Rucksack
Kosten 40.– Basis Halbtax
Karten 1107 Balsthal, 223T Delémont
Treffpunkt 29.11.2014, 07:29 / Bahnhof Aarau, Gleis 4
Route / Details Fahrt auf den Balmberg. Ankunft 8.33.
Wanderung über Röti–Weissenstein–Hasenmatt–Stallflue nach Unter Grenchenberg.
Abfahrt 16.45, Aarau an 18.20.

Zusatzinfo	Abwechslungs- und aussichtsreiche Jurahöhenwanderung mit Sicht in die Alpen. Bei Schnee Durchführung mit Schneeschuhen. Bei Schlechtwetter / Nebel Alternativtour.
Ausrüstung	Wanderausrüstung, ev. Stöcke, Feldstecher
Anmeldung	Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 26.11.2014
03.12.2014	Konditionstraining – Bliib fit mach mit
Anlass	Vreni Köpfl, weitere Infos siehe 05.11.2014
07.12.2014	Tälligrat, 2748 m
Skitour	Martin Knechtli, P 062 777 29 80
Anforderungen	WS, A
Auf-/Abstieg, MZ	1200 Hm Aufstieg, ca. 6–7 Std. unterwegs
Reiseroute	PW
Unterk./Verpfl.	Aus dem Rucksack
Kosten	60.–
Karten	255S, 265S
Durchführung	Samstag 6.12. 18-19 Uhr Tel. an TL 062 777 29 80
Treffpunkt	07.12.2014, 06:30 / Bhf. Aarau
Route / Details	Vom Skitourenparkplatz in Realp der Furkareuss entlang zur Brücke, da südwärts ins Witenwasseren, bei Sunnsbiel westlich auf Stelliboden, dann südlich auf den Grat zu P2748.
Zusatzinfo	Bei ungünstigen Bedingungen Ausweichtour in eine andere Gegend möglich.
Ausrüstung	Komplette Skitourenausrüstung, LVS-Batterien voll, Skibeläge gewachst.
Anmeldung	Telefonisch, Internet; Anmeldestart 10.08.2014, Anmeldeschluss 04.12.2014



Familie Michel • 5024 Küttigen

*Wir freuen uns,
Sie verwöhnen zu dürfen.*

- **Gutbürgerliche Küche (11.00 bis 23.30 offen)**
- **Täglich günstige Tagesmenüs**
- **Buure Metzgete (September bis Dezember)**
- **Wildspezialitäten (September bis Dezember)**
- **Fondue Chinoise à discretion (Dezember bis April)**
- **Fitness- & Grillspezialitäten (Mai bis August)**
- **Jeden Sonntag Brunch-Buffer Fr. 22.00**
- **Fleisch und Gemüse vom eigenen Bauernhof**
- **Div. Säle von 10 bis zu 200 Personen**
- **Gartenrestaurant**
- **Gästezimmer**
- **Party-Service bis 1500 Personen & Geschirr-Vermietung**
- **Fleischhandel**

www.restaurant-traube.ch • 062 827 17 67
info@restaurant-traube.ch

- 07.12.2014 Winterwanderung**
Trekking Elisabeth Kretz, P 062 842 01 73, M 079 461 74 89
Anforderungen T1, A
Auf-/Abstieg, MZ +410m / -470m, MZ 4,5 Std.
Reiseroute Aarau ab 07.30, Kollbrunn ab 16.25, Aarau an 18.05
Unterk./Verpfl. Mittagessen Gasthof Gyrenbad Turbenthal
Kosten 30.– Basis Halbtax, ohne Mittagessen
Karten 216T
Treffpunkt 07.12.2014, 07:20 / Bhf Aarau, Gleis 3
Route / Details Turbenthal–Schauenberg–Kollbrunn
Zusatzinfo Wanderung durch das wilde Hutzikertobel via Schnurrberg zum Schauenberg. Mittagessen im ehemaligen Kurhaus Gyrenbad. Entlang dem Bäntalbach vorbei am sehenswerten Naturwunder Tüfels-Chilen nach Kollbrunn.
- Anmeldung Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldestart 23.09.2014, Anmeldeschluss 03.12.2014
- 10.12.2014 Konditionstraining – Bliib fit mach mit**
Anlass Vreni Köpfli, weitere Infos siehe 05.11.2014
- 14.12.2014 Hasenmatt, 1400 m**
Skitour Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44
Anforderungen WS, B
Auf-/Abstieg, MZ 1200 Hm, 2 x Nachfellen, Total 4–6 Std., Rest.-Besuch auf dem Oberdörferberg, obligatorisch!
Kosten 30.– Basis Halbtax und Fahrspesen und Leitung
Karten 1106 Moutier + 1107 Balsthal
Durchführung beim TL, Bernhard Meichtry, 13.12.14, 18-19 Uhr
Treffpunkt 14.12.2014, 07:30 / P. N1 Kölliken, oder nach individueller Absprache
Route / Details Oberdorf SO–Hasenmatt–Stallflueh–Subigerberg–Oberdörferberg–Crémines mit dem Zug zurück nach Oberdorf SO
Zusatzinfo Wenn kein Schnee im Jura vorhanden ist, wird wenn möglich eine Ersatztour angeboten.
Ausrüstung Vollständige Skitourenausrüstung, inkl. LVS, Schaufel und Sonde.
Anmeldung Internet; Anmeldestart 01.09.2014, Anmeldeschluss 12.12.2014
- 17.12.2014 Konditionstraining – Bliib fit mach mit**
Anlass Vreni Köpfli, weitere Infos siehe 05.11.2014
- 30.12.2014–03.01.2015 Silvester–Neujahr auf Crampiole / Alpe Dèvero**
Schneeschuht. Christine Gerber, P 062 771 59 34, M 077 407 13 37
Anforderungen WT2, A
Auf-/Abstieg, MZ 4–6 Std. Auf- / Abstieg bis ca. 1000 m.
Crampiole / Alpe Dèvero eignet sich für technisch einfache bis anspruchsvolle Touren. Je nach Teilnehmenden machen wir WT2- oder auch WT3-Touren.
Reiseroute ÖV: Aarau ab 06.47 via Domodossola–Baceno zur Alpe Dèvero. Rückfahrt gleich, Aarau an 20.44.
Unterk./Verpfl. Albergo La Baita, Crampiole (Mehrbettzimmer mit HP inkl. Picknick)
Kosten 80.– , Basis Halbtax (bei genügend Beteiligung: Gruppenbillett = Fr. 64.–) und je nach Anzahl Teilnehmende € 290.- bis 320.– (inkl. Silvestermenüzuschlag € 20.– und Picknick).
Karten 275 (S), Valle Antigorio
Treffpunkt 30.12.2014, 06:40 / Bahnhof Aarau, Gleis 5
Route / Details Mögliche Schneeschuhtouren:
Monte Cazzola, 2330 m, Alpe Sangiatio e Alpe Cobernas, Val Buscagna e il lago Nero, Val Deserta, Corona Troggi, 2309 m.
Zusatzinfo Das heimelige Berggasthaus La Baita im idyllischen Crampiole (Alpe Dèvero, Valle d'Ossola, Piemont) ist ein idealer Ausgangspunkt für Schneeschuhtouren.

Achille Lavazza verwöhnt uns mit piemontesischen Spezialitäten aus seiner hervorragenden Küche. Crampiolo (1777 m ü. M.) gehört zu den intaktesten Weilern am Rande des Naturparks Alpe Veglia–Alpe Dèvero.

Ausrüstung

Schneeschuhtourenausrüstung mit LVS, Sonde und Schaufel, Hüttenfinken, Stirnlampe, Toilettenartikel, Übernachtungsutensilien.

Anmeldung

Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 01.12.2014

Voranzeige

9. –13.06.15

Val Poschivo, KulTour

Trekking

Yvonne Stocker, M 079 313 31 75

Anforderungen

T3, B

Unterkunft

Hütte und Hotel

Zusatzinfo

Gemeinsam entdecken wir das schöne Val Poschivo. Auf Wanderungen mit anschließenden Führungen lernen wir auch die Kultur und Geschichte des Tales kennen. Weitere Infos erhältst du bei der TL.

Anmeldeschluss

1. April 2015

Familienbergsteigen FaBe

08.11.2014

Nidlenloch

Trekking

Susanne Spengler Hächler, P 062 822 06 02, M 079 648 66 18

Kosten

20.– an die Fahrkosten bei Mitfahrgelegenheit

Treffpunkt

08.11.2014, 09:00 / Parkplatz Bahnhof Aarau

Route / Details

Eine wetterunabhängige Tour, da wir uns unter Tag befinden!

Fahrt mit dem PW von Aarau zum hinteren Weissenstein. Dort ziehen wir uns höhlentauglich an und erkunden während den nächsten 4 Stunden das Nidlenloch. Wie weit wir kommen, hängt von der Grösse und der Zusammensetzung der Gruppe ab.

Ankunft in Aarau um ca. 18:00.

Zusatzinfo

Das Nidlenloch eignet sich für Kinder ab ca. 8 Jahren. Es gibt in der Höhle enge Durchgänge und einige kurze Kletterstellen, die wir teilweise mit einem Fixseil einrichten werden. Je nach den Regenfällen in den vorhergehenden Tagen ist es in der Höhle mehr oder weniger feucht. Auf jeden Fall aber ist die Höhlenbegehung ein spezielles Erlebnis für Gross und Klein! Da es im November keine öV-Verbindung auf den Weissenstein gibt, müssen wir mit den PWs fahren. Bei der Anmeldung bitte angeben, ob eine Mitfahrgelegenheit benötigt wird bzw. ob noch freie Plätze im Auto vorhanden sind.

HOLZBAU

Gebrüder Wehrli
5024 Küttigen



Hauptstrasse 51
Telefon 062 827 36 04
Telefax 062 827 36 06
info@holzbau-wehrli.ch
www.holzbau-wehrli.ch

Andreas Wehrli Daniel Wehrli
Eidg. Dipl. Zimmerpolier Schreiner/G.R.
079 282 68 50 079 332 87 47

10 Mitarbeiter im Bereich

- Neubauten
- Fertigparkett
- Umbauten
- Fenster und Türen
- Minergie
- Schränke
- Dachstühle
- Reparaturen



Ausrüstung Helm und Stirnlampe, Kleider die dreckig werden dürfen (möglichst im Zwiebelschalenprinzip; in der Höhle ist es ca. 6 Grad warm, beim Kraxeln und Kriechen kommt man schnell ins Schwitzen, während den Pausen kann es kühl werden), Wanderschuhe, Lunch und z'Trinke, Kerze, Ersatzkleider- und Schuhe für die Heimfahrt, grosser Plastiksack für dreckige Kleider, Schuhe, Rucksäcke
Anmeldung Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 05.11.2014

17.11.2014 Klettertraining Kraftreaktor

Klettern Halle Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077 497 02 73
Kosten 10.– pro Familie
Durchführung Beim TL
Treffpunkt 17.11.2014, 18:00 / Kraftreaktor Lenzburg
Route / Details Klettertraining für Kids und deren Eltern/Grosseltern/Paten. Wichtig: Anmeldung bis am Vorabend beim verantwortlichen Leiter Thomas Fuhrer unter Angabe des benötigten Materials (Gstältli, Kletterfinken). Das Training dauert von 18 bis 19.30 Uhr.

Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldestart 01.09.2014, Anmeldeschluss 16.11.2014

06.12.2014 Vollmondwanderung Ruine Schenkenberg, abgesagt

Trekking Patricia Schibli , P 056 430 23 05, M 076 430 23 05
Zusatzinfo Siehe nachfolgende neue Tour! > 6.12.2014 > Wildspitz, 1580 m, Schneeschuh-tour – Schlitteln

06.12.2014 Neu: Wildspitz 1580 m, Schneeschuh-tour – Schlitteln

Schneeschuht. Patricia Schibli , P 056 430 23 05, M 076 430 23 05
Jürgen Mayer, P 062 535 43 93, M 079 254 60 33
Anforderungen WT2, A
Auf-/Abstieg, MZ Auf 810 Hm, ab 1000 Hm (MZ ca. 3 h), technisch leichte Schneeschuhwanderung mit Bob im Schlepptau, auch für Einsteiger geeignet.
Reiseroute ÖV
Unterk./Verpfl. Aus dem Rucksack
Karten 1131
Durchführung Bei unsicherer Wetterlage tel. bei der TL/beim TL, 5. Dezember 2014 ab 18:00 h
Treffpunkt 06.12.2014, 07:25 / Bhf Aarau Gleis 2
Route / Details SBB Aarau ab 7:30. via Zürich, Arth-Goldau, Sattel-Aegeri an 9:02, gemütlicher Aufstieg mit Bob im Schlepptau über Halsegg zum Wildspitz. Die Abfahrt mit Bob oder Tellerrutscherili resp. der Abstieg mit Schneeschuhen erfolgt über Geren und Schwand hinunter nach Steinerberg, Bhf. Steinerberg ab 16:57, Aarau an 18:27. > Billette selber lösen.

Ausrüstung Schneeschuhe, LVS, Schaufel und Lawinsonde, schneefeste Wanderschuhe, Gamaschen, Skistöcke. Bob oder Tellerrutscherli und Helm für Kinder, ev. Teller-rutscher für Erwachsene. >> Bei Anmeldung bitte angeben: Personen, Alter
Anmeldung Kinder, benötigtes Material. Nach Möglichkeit jede Person einzeln anmelden.
Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldestart 01.10.2014, Anmeldeschluss 30.11.2014

15.12.2014 Klettertraining Kraftreaktor

Klettern Halle Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077 497 02 73
Kosten Fr. 10.– pro Familie
Durchführung Beim TL
Treffpunkt 15.12.2014, 18:00 / Kraftreaktor Lenzburg
Route / Details Klettertraining für Kids und deren Eltern/Grosseltern/Paten. Wichtig: Anmeldung bis am Vorabend beim verantwortlichen Leiter Thomas Fuhrer unter Angabe des benötigten Materials (Gstältli, Kletterfinken). Das Training dauert von 18 bis 19.30 Uhr.

Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldestart 01.09.2014, Anmeldeschluss 14.12.2014

Kinderbergsteigen KiBe

07.11.2014

Klettern Halle
Anforderungen
Zusatzinfo

Anmeldung

Klettertraining KiBe-Gruppe A

Désirée Niederberger, M 079 725 07 91

–
Details zu den Klettertrainings KiBe-Gruppe A & B und zum Offenen Hallenklettern werden per E-Mail verschickt.
Schriftlich

14.11.2014

Klettern Halle
Anforderungen
Zusatzinfo

Anmeldung

Klettertraining KiBe-Gruppe A

Désirée Niederberger, M 079 725 07 91

–
Details zu den Klettertrainings KiBe-Gruppe A & B und zum Offenen Hallenklettern werden per E-Mail verschickt.
Schriftlich

14.11.2014

Klettern Halle
Anforderungen
Zusatzinfo

Anmeldung

Klettertraining KiBe-Gruppe B

Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04

–
Details zu den Klettertrainings KiBe-Gruppe A & B und zum Offenen Hallenklettern werden per E-Mail verschickt.
Schriftlich

15.11.2014

Anlass

Treffpunkt

Fotohöck KiBe und FaBe (Neuer Termin!)

Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04

Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077 497 02 73

15.11.2014, 15:00 / Roschtige Hund (Ziegelrain 2), Aarau

ARC'TERYX berghaus icebreaker FJÄLL RAVEN

SAC-Ausweis
=
10% Rabatt

unterwegs.ch
rain 31, 5000 aarau

- Route / Details Ein erlebnisreiches Touren- und Lagerjahr geht zu Ende. Zeit somit für den gemeinsamen Fotohöck von KiBe und FaBe. Alle KiBe-ler und FaBe-ler mit ihren Eltern, Geschwistern, Freunden und Bekannten sind herzlich zu diesem Treffen eingeladen. Wir sehen uns Fotos der FaBe- & KiBe-Lager 2014 und weiterer Touren an, orientieren euch über die Klettertrainings für KiBe und FaBe im Kraftreaktor und die Touren und Lager im Jahr 2015.
- Zusatzinfo Toll wäre es, wenn ihr einen Kuchen oder sonst etwas Feines mitbringen könntet – bitte bei der Anmeldung angeben. Kaffee, Mineralwasser und Orangensaft werden vorhanden sein.
- Anmeldung Schriftlich; Anmeldestart 08.11.2014
- 21.11.2014 Klettertraining KiBe-Gruppe A**
 Klettern Halle Désirée Niederberger, M 079 725 07 91
 Anforderungen –
 Zusatzinfo Details zu den Klettertrainings KiBe-Gruppe A & B und zum Offenen Hallenklettern werden per E-Mail verschickt.
- Anmeldung Schriftlich
- 26.11.2014 KiBe Leiter Fonduehock**
 Anlass Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04
 Anmeldung Schriftlich
- 28.11.2014 Klettertraining KiBe-Gruppe A**
 Klettern Halle Désirée Niederberger, M 079 725 07 91
 Anforderungen –
 Zusatzinfo Details zu den Klettertrainings KiBe-Gruppe A & B und zum Offenen Hallenklettern werden per E-Mail verschickt.
- Anmeldung Schriftlich
- 28.11.2014 Klettertraining KiBe-Gruppe B / Offenes Hallenklettern**
 Klettern Halle Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04
 Anforderungen –
 Treffpunkt 28.11.2014, 18:15 / Kraftreaktor
 Zusatzinfo Details zu den Klettertrainings KiBe-Gruppe A & B und zum Offenen Hallenklettern werden per E-Mail verschickt.
- Anmeldung Schriftlich
- 05.12.2014 Klettertraining KiBe-Gruppe A**
 Klettern Halle Désirée Niederberger, M 079 725 07 91
 Anforderungen –
 Zusatzinfo Details zu den Klettertrainings KiBe-Gruppe A & B und zum Offenen Hallenklettern werden per E-Mail verschickt.
- Anmeldung Schriftlich
- 12.12.2014 Klettertraining KiBe-Gruppe B**
 Klettern Halle Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04
 Anforderungen –
 Zusatzinfo Details zu den Klettertrainings KiBe-Gruppe A & B und zum Offenen Hallenklettern werden per E-Mail verschickt.
- Anmeldung Schriftlich
- 12.12.2014 Klettertraining KiBe-Gruppe A**
 Klettern Halle Désirée Niederberger, M 079 725 07 91
 Anforderungen –
 Zusatzinfo Details zu den Klettertrainings KiBe-Gruppe A & B und zum Offenen Hallenklettern werden per E-Mail verschickt.
- Anmeldung Schriftlich

19.12.2014

Klettern Halle
Anforderungen
Zusatzinfo

Anmeldung

Klettertraining KiBe-Gruppe A

Désirée Niederberger, M 079 725 07 91

–

Details zu den Klettertrainings KiBe-Gruppe A & B und zum Offenen Hallenklettern werden per E-Mail verschickt.

Schriftlich



Jugendorganisation JO

Die Tourendetails erscheinen jeweils im JO-Monatsprogramm, welches per E-Mail an die JO-lerinnen und JO-ler versendet wird. Das Programm ist zusätzlich auf unserer Homepage www.joaarau.ch abrufbar. Wer es abonnieren möchte, schreibt eine kurze Mail an programm@joaarau.ch. Bei Fragen meldet euch beim JO-Chef Florian Stoller (062 891 64 12 oder info@joaarau.ch).

09.11.2014

Bouldern
Anmeldung

Bouldern

Florian Stoller, P 062 891 64 12, M 079 420 57 61
Telefonisch, schriftlich, Internet

22.11.2014

Anlass
Anmeldung

Überraschungstour

Florian Stoller, P 062 891 64 12, M 079 420 57 61
Telefonisch, schriftlich, Internet

06.12.2014

Bouldern
Anmeldung

Bouldern

Florian Stoller, P 062 891 64 12, M 079 420 57 61
Telefonisch, schriftlich, Internet

13.-14.12.14

Anlass
Anmeldung

Skiweekend

Florian Stoller, P 062 891 64 12, M 079 420 57 61
Telefonisch, schriftlich, Internet

Seniorengruppe 1A

Anmeldung

Dienstagabend, 18–19 Uhr, telefonisch an die jeweilige Tourenleitung

05.11.2014

Trekking
Anforderungen

Regitzer Spitz (Bündner Herrschaft)

Niklaus Egloff, P 044 926 49 61, M 079 407 52 07
T2, auf 700 m, ab 700 m, MZ 5 h

12.11.2014

Trekking
Anforderungen

Frick–Eiken–Gipf–Oberfrick

Irene Berner, P 062 827 01 04
T1, auf 300 m, ab 300 m, MZ 5 h



DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.
www.wernli-immo.ch

Verkaufsmandate
Kauf und Verkauf von Liegenschaften
5502 Hunzenschwil
Telefon 062 897 29 04

wernli immobilien



- 19.11.2014** **Liestal–Dornach**
Trekking Willi Müller Thurgau, P 062 824 42 66
Anforderungen T1, auf 400 m, ab 400 m, MZ 4 h
- 26.11.2014** **Hauenstein–Salhöhe–Küttigen**
Trekking Ulrich Rohr, P 062 822 96 02, M 079 739 50 68
Anforderungen T1, auf 300 m, ab 450 m, MZ 5 h
- 03.12.2014** **Gansingen–Bürerhorn–Rüfenacht–Brugg**
Trekking Paul Lüthy, P 062 824 55 84
Anforderungen T1, auf 500 m, ab 550 m, MZ 4,5 h
- 10.12.2014** **Bauma–Bachtel–Wald**
Trekking Eduard Mahler, P 0628 2712 19
Anforderungen T2, auf 600 m, ab 600 m, MZ 5 h

Seniorengruppe 1B

Anmeldung Dienstagabend, 18–19 Uhr, telefonisch an die jeweilige Tourenleitung

- 05.11.2014** **Bière–Aubonne–Bougy–Villars–Rolle**
Trekking Christine Stäuble, P 0627 7321 40
Anforderungen T1, auf 230 m, ab 520 m, MZ 4½ h
- 12.11.2014** **Lenzburg–Esterliturm–Seengen–Boniswil**
Trekking Hermann Lienhard, P 062 822 07 35
Anforderungen T1, MZ 4 h
- 19.11.2014** **Barmelweid–Läufelfingen**
Trekking Noldi Gnädig, P 062 824 47 56
Anforderungen T1, MZ 3,5 h
- 26.11.2014** **Winterwanderung Neuchâtel**
Trekking Pierre Schmid, P 062 293 60 00, M 079 647 72 79
Anforderungen MZ 3 h
- 03.12.2014** **Winterwanderung Jura**
Trekking Walter Gaetzi, P 062 723 70 46
Anforderungen T1, MZ 3 h
- 10.12.2014** **Winterwanderung Murtensee**
Trekking Anna-Maria Villiger, P 062 723 43 77
Anforderungen MZ 3 h
- 17.12.2014** **Jahresversammlung Traube Küttigen 11.00 Uhr**
Anlass Walter Gaetzi, P 062 723 70 46
Zusatzinfo Anmeldung bis 12. Dezember bei Walter Gaetzi, 062 723 70 46
oder w_gaetzi@bluewin.ch

Seniorengruppe 2

Programm/Info Versand durch Tourenleitung per E-Mail. Weitere Infos siehe Tourenprogramm.
Anmeldung Per E-Mail oder telefonisch bis Mittwoch, 19 Uhr, an die Tourenleitung

Präsidentenwochenende vom 6./7. September 2014 auf der Chelentalphütte

Das Wochenende in der Chelentalphütte sollte gesellig, aber auch informativ werden: Die Teilnehmenden sollten mit der fast fertiggestellten neuen Energieversorgung und den von der JO sanierten und erweiterten Klettergärten vertraut werden. Die Realisierung der Ersteren war zum Teil von nicht überhörbaren Dissonanzen begleitet, die Sanierung der Zweiten erfolgte in aller Stille und Harmonie.

Am Samstag, nicht all zu früh, bestiegen wir, der Präsident und der Berichterstatter, in Aarau gut gelaunt den Zug Richtung Zürich.

Dort vervollständigte Marie-Louise Aeschbach unsere Gruppe. In Göschenen traf sich der Präsident in der wegen Zugsverspätung nur noch wenige Minuten dauernden Umsteigezeit mit einem Verantwortlichen des Verkehrsvereins und vereinbarte, den Platz für die Chelentalphütte auf der Hinweistafel in Göschenen wieder zu nutzen.

Das nennt man Effizienz!

Nachdem wir mit dem voll besetzten Postauto die Göschenalp erreicht hatten, nahmen wir, entgegen der Gewohnheit, sofort den Weg zur Hütte unter die Füsse. Dank des schönen Wetters präsentierte sich die herbstliche Landschaft in gleisenden Farben. Wiederholt mussten wir uns gegenseitig bestätigen, in welcher herrlicher Landschaft unsere zwar etwas abgelegene Hütte liegt. Zur Abwechslung entschlossen wir uns, den Gletscherweg zur Hütte zu benutzen. Dieser führte zwar nicht über Gletscher, dafür aber über Bäche, was auch nicht immer ganz einfach war. In der Hütte angekommen, löschten wir nach der



herzlichen Begrüssung durch Rusina und Roman zuerst unseren Durst. Anschliessend machten wir uns ein Bild von den komplexen Installationen der neuen Energieversorgung, welche im Moment ohne grössere Störung zu funktionieren schien. Um unser Bild zu vervollständigen, beschlossen wir, auch die künftige Turbinenwasserfassung, identisch mit der heutigen Brauchwasserfassung, zu besichtigen: Diese führte reichlich Wasser, genug auch für die zukünftig anzuspisende Turbine. Marie-Louise hielt sich bei diesen Unterfangen vornehm zurück und genoss stattdessen die herrliche Landschaft.

Zu einem Augenschein bei der noch aktuellen Turbinenwasserfassung und den Klettergärten kam es schliesslich nicht mehr, denn es erwartete uns Wichtiges: ein Apéro zu Ehren der ‚Acabellos‘ aus Disentis. Dieser originelle Chor hatte sich auf Initiative von Roman und Rusina entschlossen, das Wochenende auf der Chelentalphütte zu verbringen. Er bereicherte in der Folge den Abend mit teils eigenen und teils mit arrangierten Songs



Schriften
Digitaldruck
Malerarbeiten
Gipsarbeiten

Werner Aegerter AG
062 827 22 03
aegerter.ag@bluewin.ch

bis weit über den offiziellen Nachtruhebeginn hinaus vortrefflich. Damit kam auch die Geselligkeit ausreichend auf die Rechnung. Es soll nur eine Reklamation von Gästen eingegangen sein.

Am Sonntag führten wir nach einem nicht all zu frühen Frühstück mit Rusina und Roman ein ausführliches Gespräch über die Situation bei der neuen Energieversorgung. Diese scheint noch nicht störungsfrei und optimal zu funktionieren. Im Vergleich zu früher muss vermehrt Gas eingekauft werden, womit die Kosten für die Betriebsenergie, welche grundsätzlich von der Hüttenwartin zu übernehmen sind, entsprechend angestiegen sind. Entsprechend einem Auftrag des Vorstands bestätigte der Präsident die Übernahme dieser Kosten durch die Sektion. Da auch künftig mit höheren Kosten für den Gaseinkauf gerechnet werden muss, wurden auch mögliche Regelungen der Abgeltung der Zusatzkosten durch die Sektion diskutiert.

Nach einer kleinen Verpflegung nahmen wir den Abstieg schliesslich zum Dammagletscher unter die Füsse. Bevor wir ins Postauto steigen mussten, konnten wir dieses gelungene Präsidentenwochenende bei einem kleinen Trunk nochmals reflektieren.

Beat Hollenstein

Jahresprogramm 2015

Sicher wartet ihr alle schon ganz gespannt auf das Jahresprogramm 2015 und freut euch auf ein grosses und vielfältiges Tourenangebot und auf die Vereinsnähe.

Das gedruckte Programm wird Ende November 2014 per Post ausgeliefert. Für die Mitglieder, die bereits früher ihre Termine für 2015 planen müssen oder wollen, wird das Angebot bereits Ende Oktober 2014 online publiziert.

Bitte beachtet, dass beim Einstieg in die Rubrik „Touren“ jeweils nur das aktuelle Jahr angezeigt wird. Vergangene oder künftige Jahre können auf der Seite der Ausschreibungen oben links manuell gewählt werden.

Tobias Wullschlegler

Für euch gelesen: Silvio Birchers „Nah am Zeitgeschehen“

Nach „Wahlkarussell Bundeshaus“ vor fünf Jahren legt nun Silvio Bircher, SAC-Mitglied und Festredner anlässlich des Fests zur 150-Jahr-Feier unserer Sektion, sein zweites Buch „Nah am Zeitgeschehen“ vor. Für uns SAC-Mitglieder besonders interessant ist der Teil „Bedrohte Alpen und Landschaften“.



ten“. Der Autor hält fest, dass, trotz des heutigen Trends, Ferien in weit entfernten Teilen unseres Planeten zu machen, sich nach wie vor breite Teile der Bevölkerung fast magisch zu den Alpen und zum Jura, insbesondere zu ihren Hausbergen hingezogen fühlen. Gut

besuchte Hausberge sind etwa Weissenstein, Rigi, Uetliberg, aber auch der Chrischona-Hügel, der höchste Punkt des Kantons Basel Stadt. Im Buch wird auf noch intakte ursprüngliche Landschaften wie etwa das Unesco-Weltnaturerbe „Aletsch“ hingewiesen, aber auch auf die Tatsache, dass (Berg)Landschaften sehr oft durch ein Gemisch von Natur und Kultur geprägt werden, also auch durch die Menschen. Menschliche Tätigkeit kann aber auch zu einem Druck auf Landschaften, ja zu deren Zerstörung führen. In diesem Zusammenhang spricht Silvio Bircher die ungehemmte Entwicklung des Massentourismus und Auswüchse wie das Heliskiing besorgt an. Auch der klimabedingte Rückgang der Gletscher, welcher unsere Landschaft nachhaltig zu verändern droht, gibt ihm Anlass zu grosser Besorgnis. Er ruft eindringlich auf, sich diesen Entwicklungen entgegenzustellen und sich für den Schutz der Landschaften einzusetzen. Als erfolgreiche Beispiele gegen den Baudruck in den Berggebieten nennt er etwa die Ablehnung Winterolympiade durch die Bündner und die Zweitwohnungsinitiative. Der Autor zeigt sich aber gerade wegen der jüngsten Ereignisse besorgt: Er bezweifelt, dass Letztere mit den Beschlüssen des eidgenössischen Parlaments auch effektiv umgesetzt wird. Aber Silvio Bircher wäre nicht sich selber, wenn nicht die Hoffnung auf das Gute durchschimmerte.

Sehr persönlich wird der Autor in den Berichten über konkrete Bergerlebnisse und seine Gefühle dabei. Hier wird sich zudem das eine oder andere SAC-Mitglied wieder finden.

In den übrigen Teilen des Buchs äussert sich der Politiker Silvio Bircher zu so spannenden Themen wie unser Engagement in Europa und der Welt, den ewigen Kampf um die Bundesratssitze, die wirtschaftlichen Herausforderungen, den Sport, die zwei Südkantone und die grossen Anlässe wie das Jubiläum 1991 und die Expo 01, aber natürlich auch zu seiner engeren Heimat, dem Aargau.

Das Buch von Silvio Bircher ist im Buchhandel erhältlich. Es ist leicht und auch abschnittsweise zu lesen und gerade deshalb zu empfehlen.

Beat Hollenstein

Neumitglieder

Einzelmitgliedschaft

Daniel Döbeli, Rapperswil * Michael Kocher, Seon * Marietta Roeschli, Seon * Janine Wagner, Aarau * Natasa Beric, Baden * Diana Barmettler, Niederlenz * Martin Kaspar, Oberkulm * Claudia Orlando, Zetzwil * Björn Greiff, Aarau * Stefan Peier, Aarau Rohr * Christoph Basten, Schlieren * Barbara Hächler, Aarau * Nicole Henzmann, Erlinsbach

Familienmitgliedschaft

Stefan und Silke Degelo mit Jana, Mathis und Lorin, Niederlenz * Lutz und Bianka Freiwald, Wettlingen * Analie und Roger Stieber, Bremgarten * Jürg und Kerstin Fey mit Annika, Jasmin und Elina, Frick * Rolf und Hadassa Gutknecht, Suhr * Nicole und Axel Fehrmann, Niederlenz * Faton und Hamide Gashi, Safenwil * Samuel und Anna Psota, mit Alexander und Tim, Niederlenz

Jugendmitgliedschaft

Cloé Schaub, Lenzburg * Nicolas Joye, Veltheim * Robin Fricker, Veltheim * Laura Dublanc, Rapperswil

Austritte

Markus Merz, Luzern * Manfred Halter, Erlinsbach * Adrian Koller, Fahrwangen * Leisa Gysi, Schönenwerd (Sektionswechsel) * Shizu Nishimura Brunner, (Sektionswechsel) * Fianna van Tits, Niedergösgen * Rita Schenk, Windisch * Marco Buck, Trimbach * Lukas Schnetzler, Hunzenschwil * David Hunziker, Reitnau * Claude Bütler, Buchs

Geburtstage

95. Geburtstag

Max A. Hämmerli, Lenzburg, am 16. November

90. Geburtstag

Luise Hässig, Aarau, am 17. November

80. Geburtstag

Franz Hunziker, Oberentfelden, am 24. Dezember

Berichte über Touren und Anlässe

Abschönen, 24./25. Mai 2014

„Hallo an alle, die nicht da waren... ich freue mich, euch ALLE das nächste Mal zu sehen. Dafür verzichte ich auch gerne auf meine Luxus-Suite!!!“ Mit diesen Worten schloß Silvana ihren Bericht zum Abschönen 2013. Damals waren es neben einer Vierbeinerin nur zwei Teilnehmende, welche den Weg ins Urner Land unter die Räder nahmen.

Nun, alle kamen nicht, aber immerhin ein Dutzend. Dafür hat die vierbeinige Teilnehmerin durch Abwesenheit gegläntzt. Mit den Mitgliedern des SAC Angenstein, Lindenberg, Pilatus und Uto trafen sich bei feuchtem Wetter circa 38 Personen am Göschener Bahnhof, nahmen die Lunchpakete und wurden in verschiedene Einsatzgebiete verteilt. Natürlich waren wir SAC-ler nur die auswärtige Hilfe. Viele Einheimische, teils mit Kind und Kegel, beteiligten sich selbstverständlich auch an diesem traditionellen Arbeitstag für die Allgemeinheit und waren schon vor Ort. Es wurden Büsche an Wanderwegen oder Ruhebänken gestutzt – man soll ja die herrliche Aussicht auf Göschenen geniessen können – Steine von den Matten entfernt, Abflussrinnen auf den Wanderwegen gereingt. Es wurden all die Tätigkeiten verrichtet, damit die Wanderleute eine angenehme Wanderung machen können, ohne sich die Füße zu stoßen, nasse Füsse zu bekommen oder sich durch das Geäst kämpfen müssen. Wie im Fluge verging die Zeit, schon wurde zum Mittag aus den Lunchpaketen gerufen, ge-





meradschaft. Diese Sätze aus dem Bericht von Silvan kann ich nur 1:1 übernehmen.

Es war ein eindrückliches Wochenende für mich und ich sehe gepflegte Wanderwege oder Ruhebänke ohne die Sicht versperrendes Gestrüpp mit anderen Augen.

Der nächste Termin fürs Abschönen ist auf den 06.06.2015 fixiert. Wenn nicht etwas Gravierendes dazwischen kommt, freue ich mich schon auf dieses Datum.

Ich denke, wenn alle vom SAC Aarau zum Abschönen kämen, gäbe es mehr als ein logistisches Problem.

Lehrreiche Ausbildungswoche für SAC-Tourenleiter Bergwandern 01.06.–07.06.2014

Der Aufruf von Peter Demuth in der Roten Karte gab mir anfangs Jahr den Anstoss, mich für eine SAC Tourenleiter-Ausbildung anzumelden.

So kam es, dass ich (SAC-Senior 1A) mit dem öV und etwas mulmigem Gefühl ins Binntal fuhr. Gespannt war ich, was da auf mich zukam. Wohl viel Theorie und Reglemente büffeln?

Überhaupt nicht! Von den drei Bergführern Werner, Stefan und Res wurden wir in drei Kleingruppen (zu je ca. 6 Personen, Durchschnittsalter ca.

schwätzt, ein wenig gedusselt. Am Nachmittag wurde noch einmal fleissig zugepackt. Der Waldweg oberhalb Göschenen ist bei weitem nicht mehr so düster und die Aussicht auf das Dorf beim sünnelen...

Im Gegensatz zum letzten Mal war die Wetterentwicklung genau umgekehrt. Schon nach wenigen Minuten waren die ersten blauen Störungen im wolkenverhangenen Himmel zu entdecken, und die Sonne kündigte sich an. Wie schon in den früheren Jahren erwartete uns im Gwüest ein Bier oder zwei, ein feines z'Nacht. Da im Vergleich zum Vorjahr diesmal ein paar Personen mehr ins Göschener Tal gekommen sind, war nichts mit der Luxus Suite. Wir mussten mit dem Massenlager Vorlieb nehmen.

Am Sonntag war dann nach einem ausgiebigen Morgenessen Exkursion unter Leitung von Bernhard Mattli. Von der Stau-mauer ging es zunächst rechterhand ins Hochmoor, wo bis vor wenige Jahrzehnten noch Torf gestochen wurde. Durch das Hochmoor ging es weiter Richtung Kehlenreuss. Unterwegs gab es viel zu entdecken, Tiere, Pflanzen, vom Bach ausgewaschene Felsen. Ziel war die Jagdhütte von Bernhard in der Röti. Hier wurde ein feiner Apéro offeriert. Bernhard ist im Göschener Tal aufgewachsen und wusste sehr viele Geschichten von hier zu erzählen.

Auch am Sonntag verging die Zeit sehr rasch und es wurde Zeit für den Heimweg.

Danke an alle, die an der hervorragenden Organisation beteiligt waren. Danke, Cornelia und ihrem Team für die fürstliche Bewirtung und die gemütl-iche Atmosphäre. Danke an alle für die super Ka-



50 Jahre) sehr praxisnah in verschiedene Themen eingeführt.

Hier nur eine Auswahl: Kartenlesen und Kompass, Wetterkunde, Rechte und Pflichten eines Wanderleiters, Gruppenführung und Orientieren, Tourenplanung, Marschtempo, Alpenpflanzen, Tiere der

Alpen, Geologie, Traversieren von Firnfeldern und vieles mehr.

Im geologisch interessanten Binntal wurde täglich eine Tour zwischen 4 und 8 Stunden unternommen, wobei alle Teilnehmenden jeweils auf einer Teilstrecke die Gruppenführung übernehmen mussten. Die Wanderpausen wurden u.a. dazu benutzt, um Feedbacks einzuholen und die angehenden Tourenleiter auf Verbesserungsmöglichkeiten aufmerksam zu machen.

Der Höhepunkt der Ausbildungswoche war für die eine Gruppe die Tour auf das Eggerhorn und mit meiner Gruppe bestiegen wir das unbekanntere Hirlihorn, einen herrlichen Gipfel mit prächtiger Aussicht sowohl in die Berner Alpen wie auch die südliche Alpenkette. Praxisnah konnten wir üben, in weglosem Gelände, über Geröllhalden und Schneefelder und teilweise schwierig zu findende Wege an das Ziel zu gelangen. Im Anschluss an die beiden Abschluss-Touren haben sich alle Teilnehmenden wieder getroffen bei einem feinem Walliser Weisswein, Trockenfleisch und Käse, garniert mit „Walser Gidichti und Walliser Sagen“ bei Peter, einem einheimischen Walliser Wanderleiter. Am Samstag durfte ich die Auszeichnung eines SAC Tourenleiters Bergwandern entgegennehmen. Die Ausbildungswoche war zwar recht anspruchsvoll, doch die bleibenden Eindrücke haben dies mehr als kompensiert. Die heimelige Unterkunft und das gute Essen im Belle-Epoque Hotel Ofenhorn, das schöne Wetter und die herrlichen Wanderungen im Naturpark Binntal bleiben mir in bester Erinnerung.

Werner Stocker-Annaheim, Lenzburg,
SAC Tourenleiter Bergwandern (seit Juni 2014)



Pont Valsavarenche. Hier, 12 Uhr, das Wetter grau, regnerisch!, das heisst Restaurant anstatt Picknick. Gut gestärkt steigen wir dann steil bergauf. Die Sicht auf den Gran Paradiso bleibt verdeckt. Wir erreichen die Hochebene von Nivolet und durchwandern dieses langgezogene Tal bis zum Rif. Chivasso (2600 m). Im heimeligen Restaurant mit Kachelofen und freiem Blick auf Berge und Seen fühlen wir uns bald pudelwohl.

Oben: Lago Lillet, im Hintergrund: Colle della Porta; unten: Unsere Schuhe trocknen im Aufenthaltsraum im Gasthaus Les Montagnards.



GTA, 3. Teil: Gran Paradiso Süd–Susa, 6.07.–03.08.14

Samstag, 26. Juli 2014:

6 Frauen und 10 Männer stellen sich der Herausforderung 9 Tage nur mit dem Rucksack unterwegs zu sein. Mit dem Zug über Lausanne nach Martigny. Mit dem Extrabus via Aosta direkt nach



Sonntag, 27. Juli 2014:

08.00 Uhr Start, es ist kalt, aber wunderschönes Wetter! Kurz bergauf über den Colle del Nivolet, dann bergab und geradeaus auf dem königlichen Jagdpfad. Auf dem Col della Terra 2911 m geniessen wir die gute Sicht auf den Lago di Ceresole, auf die Grenzberge Tre Levanne und zum Rif. Jervis (3. letzte Übernachtung 2011). Abwärts geht's zum Lago Lillet auf der Mulatiera Reale. Nach der Mittagsrast bezwingen wir den Colle della Porta, 3036 m und den Colle Sià. 1 Bartgeier und 2 Gänsegeier konnten wir heute beobachten! Im Rif. Fonti Minerali (1500 m) werden wir verwöhnt. Hier im Untergeschoss befindet sich auch eine schwefelhaltige Quelle, die der Herberge den Namen gab.



Der Aufstieg zum Collarin d'Arnas, 2851 m, ist teilweise schneebedeckt.

Bierchen ist die gute Laune zurück. Anfangs Nachmittag lassen wir uns mit dem Bus nach Balme chauffieren. Im Gasthaus Les Montagnards im Ortsteil Cornetti sind wir heute untergebracht. Peter hat für uns auch schon einen Museumsbesuch arrangiert. Das Bergführermuseum birgt viel Sehenswertes vom vergangenen Alpinismus: „Wie ging man damals z' Berg!??“

Montag, 28. Juli 2014:

Richtung Stausee Lago di Ceresole geht's los im Wald bergauf, es ist tropisches Wetter (feucht, warm), 1141 m bis zum Colle della Crocetta (auf 2641 m). Hier ist es kalt, neblig und windig. Abstieg zum kleinen Lago di Vercellina und Mittagspause. Die Sonne wärmt uns wieder auf. Beim langen Abstieg 1570 m nach Pialpetta im Val Grande regnet es immer mal wieder. Bereits um 16.30 Uhr kommen wir im Posto Tappa an. Das Nachtessen im Hotel Setugrino und die Bedienung sind vorzüglich.

Mittwoch, 30. Juli 2014:

Erst um 09.35 Uhr fährt uns der Bus zur Pian della Mussa (1770 m). Um 10.00 Uhr beginnt der Aufstieg an der Sonne. 889 m hinauf zum Rif. Gastaldi, hier auf 2659 m bläst ein kalter Wind und dicke Nebelschwaden lassen die Sonne nur spärlich durch. Nach einem Imbiss geht es kurz bergab, über Bächlein und wieder hinauf zum Collarin d'Arnas auf 2851 m. Eine imposante, abwechslungsreiche Bergwelt, steinig, mit Schneefeldern führt uns zum Lago della Rossa. Mindestens 15 Steinböcke und junge Schneehühner konnten wir sehen! Im See schwimmen Minieisberge, als herrliche Skulpturen! Wir kommen auf den höchsten Punkt heute, den Colle Altare (2903 m). Um 18.00 Uhr sind wir im Rif. Cibrario (2617 m). Die Hütte ist überfüllt mit einer grossen Gruppe Teenager. Wider Erwarten klappen die Essensausgabe wie auch die Nachtruhe bestens.

Dienstag, 29. Juli 2014:

Es regnet!!! Die geplante Tour fällt ins Wasser. Um 08.10 Uhr marschieren wir dem Fluss entlang bis Céres. Die Marschzeit 3 ½ Std. Im Restaurant in Céres mit einem feinen Cappuccino oder einem



Schriften
Digitaldruck
Malerarbeiten
Gipsarbeiten

Werner Aegerter AG
062 827 22 03
aegerter.ag@bluewin.ch

Donnerstag, 31. Juli 2014:

Ein Wunder ... wolkenloser Himmel, warm! Steinböcke und Murmeli sind in nächster Nähe zu sehen. In 50 Min. steigen wir 300 m auf 2932 m. Etwas abseits vom Weg geniessen wir die Aussicht auf die Po-Ebene. Über weitere Schneefelder gelangen wir zum Colle Sulé 3063 m und werden belohnt. Der Gran Paradiso, Monte Rosa, Breithorn, Dufourspitze, Matterhorn usw. sind zu se-



hen. Zum untersten See der Laghi Autaret (ca. 3000 m) gehen wir zum Picknick und zum Baden. Etwas zurück über herrliche Bächllandschaft und ein Schneefeld steigen wir zügig ab bis zum Talabschluss des Valle di Viù. Im Bogen über Bäche und herrliche Blumenwiesen (auch Edelweiss) auf der andern Seite bergan. Nach einer genusslichen Rast kraxeln wir weglos, steil, gerade hinauf. Auf dem wenig begangenen Hüttenweg haben wir wahrscheinlich eine Markierung übersehen. Endlich nach fast 2 Std. Marschzeit haben wir das Rif. Tazzetti (2641 m) gefunden.

Freitag, 01. August 2014:

Tagwache 05.00 Uhr, 05.30 Uhr Morgenessen, 06.00 Uhr Abmarsch → nein, nein, nein → das Wetter macht nicht mit. Starker Nebel und Regen! Was machen wir? Nach 1 Std.: der Rocciamelone fällt definitiv ins Wasser, zu gefährlich! Aus der Traum vom 3537 m hohen Gipfel!! Wir steigen ab Richtung Stausee (Lago di Malciaussia oberhalb Usseglio). Dann auf gutem Weg, gemächlich, ruhig 700 m bergauf zum Colle Croce di Ferro. Stetig begleitet von nieselndem Regen. 10 Min. später sitzen wir in der Capanna Sociale Aurelio Ravetto (2545 m). Der ältere Hüttenwart und seine 93-jährige, rüstige Mutter servieren uns mit Freude Minestrone, Spaghetti und warmen Tee. Ohne



Kloster Sacra di San Michele

Regen marschieren wir weiter auf die Alpe Arcella. Ein kopfgrosser Bovist und ein ganzes Feld Edelweisse sind zu sehen. Auf dem breiten Alpweg gönnen wir uns eine Pause an der Sonne. Auf wunderschönem Waldweg, angenehm weich, erreichen wir das Rif. Il Trucco (1700 m). Beim super Nachtessen hält Peter noch eine 1.-August-Rede. . . zum Schmunzeln! Trotz Gewitter und Regen kann der Vulkan gezündet werden!

Samstag, 02. August 2014:

Heute findet ein Berglauf von Susa (500 m) hier vorbei auf den Rocciamelone statt, satte 3000 Höhenmeter!! Wir SAC-ler ziehen die umgekehrte Richtung vor, 1200 m auf derselben Strecke bergab. Es ist noch regnerisch und schwül! In 2 Std. und 15 Min. sind wir um 11.00 Uhr in Susa. Unser Gepäck wird nach Meana di Susa direkt ins Albergo Bellaviste transportiert. Um 13.09 Uhr geht's mit dem Zug nach San Ambrogio (350 m). Aufstieg auf dem Pilgerweg zum Kloster Sacra di San Michele (960 m). Eine 1 m lange Schlange schleicht über den Weg. Besichtigung des Klosters, ein imposantes Bauwerk. Zurück in Meana di Susa beziehen wir unsere letzte Unterkunft, ein altes Patrizierhaus. Die 79-jährige Patronin kocht vorzüglich für uns. Im Grossmutterbett lässt es sich danach herrlich schlafen oder dem prasselnden Regen lauschen.

Sonntag, 03. August 2014:

Tagwache um 07.30 Uhr, Prima colazione 08.00 Uhr. Es duftet nach warmen, gefüllten Gipfeli; welch ein Genuss zum Abschluss unseres Trekkings. 09.22 Uhr Rückreise mit dem Zug via Torino–Novara–Domo–Bern–Aarau, an 17.12 Uhr. Um viele Erlebnisse, Eindrücke, Entdeckungen, Kameradschaften reicher kehren wir heim. Ein grosses Dankeschön gilt unserem Tourenleiter Peter. Wie immer hat er alles kompetent, umsichtig, einfach

super arrangiert. Thomas Furrer hat ihn mit seinen Bergkenntnissen unterstützt.

Charlotte Schweizer hat uns mit ihren Italienischkenntnissen über alle Sprachschwierigkeiten hinweg geholfen.

Alle Teilnehmer haben zum guten Gelingen beigetragen!

Ruth Mürger

Ausführlicher Text und Bilder unter: www.sac-aarau.ch



Als wir endlich einschlafen konnten, weckte uns Andreas gleich wieder auf grausamste Art und Weise. Zum Glück für Martin (!) ging sein Versprechen vom schönen Wetter in Erfüllung. Es war strahlend blauer Himmel – abgesehen von einer GROSSEN DICKE WEISSEN

KiBe-Lager in der Sewenhütte, 3.8.–8.8.2014

Sonntag, 3.8.2014

Nach einer ereignislosen Zugfahrt von Aarau nach Göschenen stellten wir fest, dass ein Junge seine Regenjacke im Zug vergessen hatte. Nach einem raschen Aufstieg, mit einer kurzen Pause im schützenden Schatten eines Baumes vor dem Nebel, erreichten die ersten Fünf die Hütte nach einer Stunde. Der Rest leider erst später (Andreas zum Glück auch ☺). Nachdem wir den Lunch gegessen hatten, verbrachten wir den Nachmittag mit langweiligen, aber leider nötigen Seilübungen. Als wir das super Viergangmenü verputzt hatten und wir endlich unseren Tourenbericht schreiben wollten (Lw), zwang uns Andi in die Kälte hinaus, um uns das Programm für den kommenden Tag zu verkünden, der nach Martins Versprechen schön werden sollte. Danach hatten wir Freizeit. Da Jochen wegen einer Verletzung im Lager nicht anwesend sein konnte, gab es nicht einmal mehr eine Gute-Nacht-Geschichte. Als uns Andi auf die Sekunde genau um halb zehn Uhr Mädchen und Jungs getrennt in die Betten jagte, konnten wir auf Grund der fehlenden Gute-Nacht-Geschichte und räumlichen Trennung durch eine 20 cm dicke Wand lange nicht einschlafen**FORTSETZUNG FOLGT**

Marc, Severin, Orna, Rena

Montag, 4.8.2014

Was bisher geschah: Nach einem mühsamen Aufstieg und einem leckeren Abendessen mussten wir um halb zehn Uhr ohne Gute-Nacht-Geschichte und getrennt schlafen gehen.

Wolke, welche die Sonne verdeckte. Wir teilten uns in die drei Gruppen auf und gingen mit unseren Leitern an verschiedenen Orten klettern. Zwei der drei Gruppen hatten Glück mit dem Wetter und kamen trocken zur Hütte zurück. Die dritte Gruppe hatte Pech und kam komplett durchnässt an (lag aber eventuell auch am Badeausflug im Bergsee). Vor dem Abendessen besetzten wir die Seilbahn vor unserer Hütte. Danach gab es wieder ein fantastisches Viergangmenü. Nach dem Abendessen konnten wir uns nicht auf den Tourenbericht konzentrieren, weil eine Horde 12-jähriger neben uns ihren Spass hatte. Nach einigen Stunden hatten wir unseren Tourenbericht doch noch fertig. Martin las uns noch eine einschläfernde Gute-Nacht-Geschichte vor (leider nur den Jungs). Schlussendlich konnten aber auch die Mädchen schlafen ... ENDE

Marc, Severin, Orna, Rena

Dienstag, 5.8.2014

Am Morgen drückt die weisse Suppe durch das Fenster. Der Wetterbericht hatte uns angelogen! Der Matsch vor der Hütte stellte uns vorerst auf die Probe, was uns sehr motovierte (☺). Dem Ne-





bel schoben wir folgende Schuld zu: Fels nicht finden (nur eine Gruppe), nasser Fels, Felsenbäche, Regen ... Matsch wie schon erwähnt. Alles in allem liess uns die weisse Suppe doch noch ein paar trockene Routen übrig, wenn auch nur überhängende ‚Siebner‘. Aber die (noch gute) Laune des Nebels hielt nicht lange an, um drei Uhr wurden wir wie aus Kübeln verregnet. Die Freizeit dauerte aber auch nicht lange - wir mussten um vier Uhr schon wieder antanzen. Die weiteren Befehle lauteten entweder Bouldern oder Seilspiele. Beim Bouldern fanden wir die Höhle eines Sensemanns mit voller Ausstattung: Kochofen, Holzlagerhöhle und Garten mit Sense. Ein paar Grashalme litten unter dem Gebrauch der scharfen Sense. Die anderen übten den gesteckten Prusik, der danach für ein Seilziehen gebraucht wurde, bei dem zuerst der Knoten am Seil gemacht werden musste und danach nur am Prusik gezogen werden durfte. Es war lange unentschieden, bis Andreas an einem Ende zog. Danach machten wir 100'000 Knoten in ein Seil, die wir, nachdem wir uns angeseilt hatten, wieder lösen mussten. Wer schneller war, hat gewonnen. Damit endete unser super Lagertag.

Viturin, Gino, Celia

Mittwoch, 6.8.2014

Heute hatten wir etwas Tolles vor, aber leider mussten wir bis ins Tal hinunter gehen. Ausser einer Gruppe, die machte eine Hochtour und musste noch viel mehr gehen. Im Tal konnten wir entweder zu den Boulder-Blöcken oder in den Klettergarten. Wir waren in einem tollen Bouldergebiet mit vielen kleinen und grossen Blöcken. Der Klettergarten war nicht weit davon entfernt. Er war sehr abwechslungsreich und hatte schönen Fels. Beim Bouldern bewältigten wir einfache und

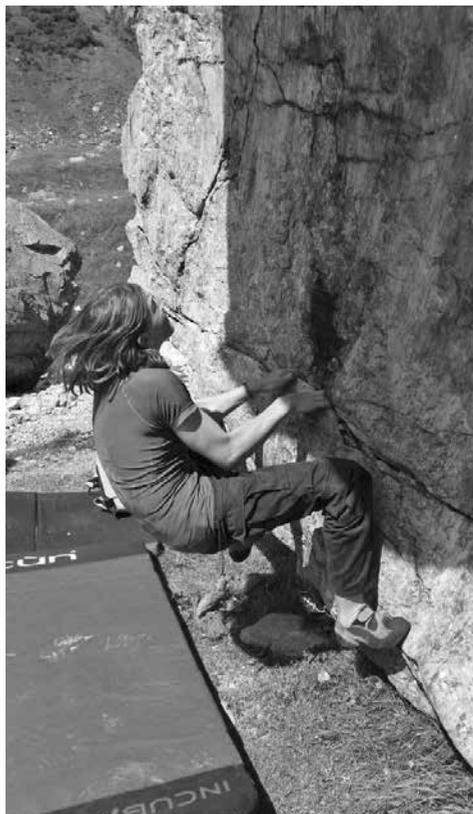
schwierige Züge. Wir sahen sogar einen bekannten Boulderer namens Anthony Gullsten. Mit strapazierten Händen marschierten wir dann in die Hütte hoch. Bei der Hütte waren fast alle erschöpft ausser den Leitern, die gingen noch in den Klettergarten. Die von der Hochtour waren ebenfalls ziemlich erschöpft. Nach dem Essen „gämschten“ wir wie fast jeden Abend. Zum Abrunden des Tages erzählte Bea eine Gute-Nacht-Geschichte.

Rebecca, Pascal

Donnerstag, 7.8.2014

Heute Morgen, als wir geweckt worden waren, packten wir unsere Sachen und gingen Zmorgen essen. Unsere Gruppe ging klettern am Sewenkegel, dann assen wir Zmittag. Dann gingen wir zum See und konnten noch Böötlı fahren. Doch leider war der See nicht so tief und manchmal waren die Steine sehr nahe (zu nahe) an der Wasseroberfläche. Am Nachmittag waren wir im Klettergarten Seebach. Dann hatten wir Abendessen und spielten danach noch zusammen.

Leandro, David, Joel



Freitag, 8.8.2014

An diesem Tag durften wir uns entscheiden, ob wir Toprope-Klettern oder ob wir auf eine Mehrseillängenroute gehen möchten. So teilten wir uns nach dem frühen Aufstehen in zwei Gruppen auf. Ich entschied mich für die Mehrseillängenroute. Nach einem anstrengenden und mit Umwegen bestückten Aufstieg kamen wir endlich zum Einstieg der Route auf das Sewenhorn. Die Route bestand aus vier Seillängen im vierten Schwierigkeitsgrad und ließ sich angenehm klettern. Einzig die tiefen Temperaturen störten unser Wohlfinden und liessen uns beim Klettern darüber nachdenken, wie man eine Felsheizung bauen könnte. Als wir oben angekommen waren, entschädigte die schöne Aussicht auf den Fleckistock und die umgebenden Berge. Wir genossen sehr, uns in der Sonne aufzuwärmen. Der Abstieg verlief ohne Schwierigkeiten und zum Mittagessen waren wir wieder beim Einstieg.

Maxim

Wie üblich war am Samstag nach dem Morgenessen fertig packen, aufräumen und putzen angesagt. Wir bedankten uns beim Hüttenteam und machten noch das gemeinsame Gruppenfoto. Der Rest des Tages verlief dann nicht ganz plangemäss: Eigentlich war nochmals Bouldern angesagt, aber das Wetter spielte gar nicht mit. So wurde die Rückreise um zwei Stunden vorverlegt – nicht ganz ohne bürokratische Hürden, wenn man mit öV unterwegs ist.

Trotz der etwas kleineren Grösse (dieses Mal 15 zufriedene Kinder, 6 motivierte und verlässliche Leiter, 1 Bergführer, der wie üblich bei den Kindern in der Beliebtheit-Skala ganz oben stand), war das Lager einmal mehr der Jahreshöhepunkt im KiBe-Programm: Dazu beigetragen haben – neben dem Leiterteam – sicher auch das Wetterglück (seit Jahren konnten wir das erste Mal wieder jeden Tag am Fels sein) und die Gastfreundlichkeit des Hüttenteams (unbedingt auch einmal mit eurer Familie testen).

Herzlichen Dank an alle!

Die Lagerleitung,

Bilder unter:

www.sac-aarau.ch

Mit einer Gruppe des SAC Aarau unterwegs, 6. August 2014

Der Tag beginnt um 4.45, und eine Stunde später fährt der Zug in Aarau ab – es ist bereits hell, das Wetter macht sich – im Gegensatz zur allgemeinen Lage Anfang August – recht gut, es ist klar!

8 Leute treffen aus Aarau mit 2 neuen in Lenzburg zusammen, dort steigt auch der Tourenleiter, Werner Stocker-Annaheim zur Gruppe. Aus dem Glarnerland folgen dann nochmals 2 Neue und wir steigen also als Dutzend in Lenzerheide aus dem Postauto. Frisch gestärkt nach einer recht langen Reise steigen wir über die Alp Sanaspas (wir haben durch den wunderschönen Wald in steilem Gebiet schon 500 Hm abgetreten) vorbei an vielfältiger Blumenpracht inklusive Edelweiss auf zu einem namenlosen Seeli, wo wir Mittagrast halten. Man sieht auch hier an den überfluteten Ufern, dass sich unheimlich viel Wasser in den Böden gesammelt hat, das nun auf Schichten daraus austritt und kleine Seen bildet, die üblicherweise im Sommer fast verlanden. Nochmals wartet ein steiler Aufstieg zum Parpaner Rothorn, damit wir die Vorgabe von 1400 Hm auch wirklich umsetzen. Der letzte Marschteil führt uns zum Urdenfürggli, wo wir die Urdenbahn besteigen können (probeweise im Sommerbetrieb!) und über die Hörnlhütte nach Arosa abfahren. Eine abwechslungsreiche, lebhaft Tour, die der Seniorengruppe doch einiges abverlangt hat, geführt von einem sehr gut vorbereiteten Tourenleiter. Danke.

Beat Blattner

Im Aufstieg zum Parpaner Rothorn: Senioren 1



Verwall (Österreich) 15.–17.8.2014

Traditionen soll man aufrecht erhalten. So auch die Partnerschaftstouren mit den Freunden vom DAV-Reutlingen (entstanden aus der Städtepartnerschaft Aarau-Reutlingen). Dieses Jahr wurden wir von ihnen eingeladen, an der Wanderung im Verwall-Gebiet (Montafon) teilzunehmen. Treffpunkt war um die Mittagszeit bei der Talstation



Hochjochbahn in Schruns. Wir, drei Aarauer, schlängelten uns durch die Gassen und entdeckten die Reutlinger an runden Tischen sitzend bei Kaffee und Kuchen im „Frederick“. Gerne gesellten wir uns dazu, begrüßten einander und genossen die letzten Sonnenstrahlen des heutigen Tages. Die Luftseilbahn brachte uns von 700 auf gute 1850 m.ü.M, die letzten 450 Hm dann zu Fuss und in Regenkleidern eingepackt am Speichersee vorbei zum Schwarzsee, wo wir eine kurze Rast einlegten (niemand wollte baden gehen). Weiter nach einer Steigung rechts vom Herzsee (je nach Standort auch Doppelherz und von oben gesehen ein Dino-Fussabdruck) über den aufgebaggerten Wanderweg zur Wormser Hütte, 2305 m. Gem. Ausschreibung konnte noch die Zamangspitze bestiegen werden, einige unerschrockene und wetterfeste fanden den Weg zum Gipfelkreuz, denn ohne Rucksack ging das ganz fix.

Auch wenn der Nebel uns einpackte, wurden uns kurze Ausblicke gewährt und so bekamen wir doch noch eine Ahnung, wie es in weiter Ferne aussah. Zurück in der Hütte begrüßten wir unseren vierten Aarauer, der am Vormittag noch arbeiten musste und alles daran setzte die Tour mitzumachen. Gesprächsthema war natürlich das Wetter vom Samstag und mit Ungewissheit gingen wir zeitig zur Nachtruhe. Ja, es ist wahr: Schnee, wie angekündigt, trotzdem genossen wir das

Frühstück und machten uns auf den langen Weg zur Neuen Heilbronner Hütte: 21 km; ↑ ca. 1200 Hm; ↓ ca. 1050 Hm. Im Grasjoch sahen wir noch einmal die Zeugen der Zivilisation mit einer Mega-Sesselbahnstation und dann nur noch Natur pur: Eine wahnsinnige Hochmoorlandschaft. Wasser von oben, Wasser von unten, wir folgten dem Weg über die Alp Gues, hinunter zur Mittagsrast (mit der Ehre der Sonne)

bei einer kleinen Holzkappelle, ins Silbertal. Weiter Richtung Winterjöchli, hier waren wir nicht mehr alleine, denn etliche Mountainbiker folgten dem ausgeschilderten Bike(fahr)weg – von Fahren konnte nicht die Rede sein. Wir hatten es mit unseren Wanderschuhen viel besser von Stein zu Stein zu hüpfen und den Wasserwegen auszuweichen als die Biker, die ihre Gefährte stossen und tragen mussten (nein, nein hier ist Schadenfreude fehl am Platz). 9 Stunden nach Abmarsch sassen wir im Trockenen bei warmer Suppe und plauderten fröhlich, als wären wir „fit wie ein Turnschuh“. Trotz allem war zeitige Nachtruhe angesagt, war es doch anstrengender, als wir wahrhaben wollten. Tagwache am Sonntag und es ist hell, na, wer sagt's denn, die Sonne reckt sich gerade über die Gipfel im Osten, weit und breit keine Wolke in Sicht. Hier liess das Frühstück zu wünschen übrig und die Überraschung auf der Terrasse beim Ab-

marsch war gross. Die Nacht war kalt, so kalt, dass die Regentropfen zu einer dünnen Eisschicht mutierten. Den Blick gen Himmel und vorwärts marsch dem Höhenweg entlang zum Wiegensee und zur Tafamuntbahn. Auch hier eine grandiose Moorlandschaft und mit wunderbarem Rundblick. Nach dem Wiegensee kam Leben auf, etliche Wanderer kamen uns entgegen, alle mit einem Lächeln im Gesicht, so wie wir alle auch. Nach gut 4 Stunden gemütlichem Wandern an der Bergstation angekommen, genossen einige ein feines z'Mittag, andere ruhten sich auf den Liegestühlen aus oder hatten das Handy am Ohr, um die neusten News im noch warmen Zustand zu verbreiten. Und ich glaube, zwei Reutlingerinnen hatten noch genug Energie, um die 500 Hm nach Partenen per pedes zu bewältigen. Wir anderen stiegen nach der gemütlichen und längeren Pause in die Kabine und liessen uns nach unten chauffieren, setzten uns in den Bus und stiegen in Schruns wieder aus – Der Kreis hat sich geschlossen und ich schliesse hiermit auch. – Nein? Nein: Die Wormser Hütte hat eine Sauna, in der neuen Heilbronner Hütte wird gratis geduscht, die Mehrbettzimmer sind der Hammer und die Auswahl des Nachtessens ist genial, gekocht war gut.

Zu guter Letzt: vier Aarauer haben sich gegen 14 Reutlinger gut geschlagen und nichts anbrennen lassen, wir haben sehr viel gelacht und es war eine ganz wunderbare Tour.

Vielen Dank an Helmut und Hans-Martin, die uns durch diese drei Tage führten. Wir freuen uns jetzt schon auf eure Teilnahme bei uns im 2015.

Vreni Köpfl,
Sektion Aarau SAC
Bilder unter: www.sac-aarau.ch

Dom via Festigrat:
scharfer Grat, aber
super Verhältnisse
aufwärts

Dom via Festigrat mit Verena, 16./17. August 2014

Sehr souverän und gemütlich geleitete Tour von Verena bei besten Verhältnissen und bester Stimmung der Gruppe.

- Gemütlicher Aufstieg zur Hütte, kurzes Nickerchen vor dem Nachtessen und schöne Abendstimmung mit Walliser Bergen.
- Licht an in aller Herrgottsfrühe und Abmarsch als eine der vielen Gruppen mit dem Dom als Ziel.
- Grandioser Sonnenaufgang und schöner Ausblick unterhalb Festijoch.
- Den Festigrat rauf bei super Bedingungen, fast alles auf Schnee.
- Windige kurze Gipfelrast mit Abstieg in der Sonne und Pause unterhalb.
- Abstieg via Normalroute mit kurzem Gegenanstieg.
- Weiss wie viele Tausend Meter runter nach Randa, dafür hatte es Pilze im Lärchenwald!
- Kühles Bier als Trost für den kommenden Muskelkater die nächste Woche.
- Alle Züge voll dank Openair-Ende und Unfall in Bern, da hat selbst der Klassenwechsel der Tourenleiterin & Partner nicht für einen Sitzplatz gereicht!
- Am Abend gingen alle noch 2 Stunden biken.

Bilder unter: www.sac-aarau.ch



Christian Messerli
Langeichen 11
5702 Niederlenz



TRAMP STORE



Travel & Outdoor

4632 Trimbach b. Olten Tel. 062 293 23 33